

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Usus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Ufus.

Didasc. a) Wie wir die hölzernen und steinernen Altäre in unsern Kirchen ansehen und gebrauchen sollen? Sie werden nicht darum auffgerichtet / daß wir darauff den Leib Christi opffern wolten / ut Pontif. sondern sie sollen uns ein Denckmal seyn des geistlichen Altars Jesu Christi / was der für unsre und der gangen Welt Sünde Gott seinem Vater einmahl am Stamme des Erenges gebracht hat.

b) Wie wir darbey erscheinen sollen / wenn wir Christi Leib und Blut hier würdiglich empfangen wollen? nemlich mit einem andächtigen / gläubigen / gedultigen / danckbaren Herzen.

c) Was uns die Figuren an diesem neuen Altar zu Gemüthe führen? Ihr sehet daran die Beschneidung Jesu / darbey sollt ihr euch erinnern der blutigen Rosinobel / welche darbey der Heyland dem gerechten Gott zum Angelde unsrer Erlösung ausgezahlet hat &c.

Consolat. Ist Christus unser Altar / und hat unsre Sünde selbst geopffert an seinem Leibe auf dem Holze / so können wir ja in aller Unsechtung und im Todte selbst getrost seyn / weil nun nichts verdammliches &c. Rom. IIX. so wird der himmlische Vater sein H. Opffer unsert wegen annehmen / unns / die wir dessen uns anmassen / gnädig seyn.

Pa-

Exdeut. a) Daß wir **Jesus Christum** für unsern einigen Altar achten und halten / und durch niemand anders zu **Gott** nahen / denn durch ihn / weil er ein unvergängliches Priesterthum hat **2c. Ebr. VII.**

b) Daß wir uns zu unserm neuen Altar im würdigen Gebrauch des **H. Abendmahls** fleißig einfinden. Der neue Altar macht uns nicht selig / aber der **H. Err** / der sich uns im **H. Abendmahl** mittheilet.

c) Daß wir **Gott** bitten / er wolle unsere Kirche und Altar doch nimmermehr mit falscher Lehre vergifften / oder den Leuchter seines Heil. Wortes sammt den rechten Gebrauch der Heil. Sacramenten von dieser Stätte stossen. Denn das ist der allerbeste Kirchen-Schmuck / wenn in einem Tempel der geistliche Altar **Jesus Christus** auffgerichtet ist / daß von seinem Verlöbnd-Opffer gepredigt wird / und die Leute allein zu diesem Altar gewiesen werden. Im Pabstthum siehet man nur auf die äußerliche Zierde **2c.** aber es mangelt am besten **2c.** Wir aber haben bisanhero in unsrer Evangelischen Kirche diese Gnade von dem Höchsten genossen. Das lasset uns erkennen und den **H. Errn** dafür preisen mit Herzen und Mund. Preiset mit mir den **H. Errn** **2c.** Seuffzet und betet / daß er hier wolle bey und unter uns wohnen ewiglich. Hütet euch für Verachtung des göttlichen

Wortes und des H. Abendmahls / tretet einsten ab von andern Sünden zc. damit nicht sein Zorn über uns entbrenne/ un^d Tempel und Altar in die Asche lege zc.

Epilogus.

Ach bleib bey uns H^{er}r I^{esu} Christ zc.

C) Aus der Historie Josuæ XXII, 10^a ad finem: Und da sie kamen an die Hauffen am Jordan zc. könte man fürstellen:

die dem H^{er}rn einen Altar bauende Kinder G^{ottes} /

wie sie

- I.) Bey solchem Bau sich erwiesen eifrig.
- II.) Drüber angefochten worden ernstlich.
- III.) Sich verantwortet nachdrücklich.

Exord.

Jud. VI, 16. Baue dem H^{er}rn deinem G^{ott} einen Altar.

Præloq.

Von dem Altar des unbekandten Gottes zu Athen/ Act. XVII.

Ufus.

Part. I. Pæd. Lobe den Eifer derer / so ih^{ro} dem H^{er}rn einen Altar gebauet/ und ermahne fromme Christen/ den Dienst ihres G^{ottes} ferner eifrig befördern zu helfen/ und einen geistlichen Altar in ihren Herzen auffzurichten.

Part.